Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 26=46 (1880)

Heft: 42

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVI. Jahrgang.

Der Schweis. Militarzeitschrift XLVI. Jahrgang.

Bafel.

16. October 1880.

Nr. 42.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benno Bchwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abresssirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Rachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Clager.

Inhalt: Der Truppenzusammenzug ber III. Armee Division 1880. (Fortsetzung.) — Aussand: Breußen: Gin sinniges Geschent. Desterreich: Manover in Bohmen. Berpflegung mahrend ber Manover in Galizien. Brudenichlag bei Klosterneuburg. Kavallerie: Manover ber honveb. † Feldmarschall Leutenant Georg Kreiherr Kres von Kressenschlein, Gin bekoritter Korporal. Holland: Einschung von Revolvern bei ber Feldartillerie. Belgien: Das Lager von Beverloo und bie biedjährigen Manover. England: Reuere Aenderungen in ber Organisation ber Armee. — Berschliedenes: Ein Kapuziner als solothurnischer Artilleries Inftruttor.

Der Truppenzusammenzug der III. Armee-Division 1880.

(Fortsetung.) 12. September.

Das Schulmandver (Gefechtsererziren) bei Buntels.

Für bas heutige Manover murbe vom Divisionar bie nachfolgenbe Spezialibee ausgegeben:

"Freiburg ist am 11. September Abends in bie Hande bes Feindes gefallen. Die I. und II. Divission ziehen sich bis auf die Linie Dubingen=Mariashilf zurud. Große Ermübung verhindert ben Gegener an ber weiteren Berfolgung.

Die III. Armee-Division erhält ben Befehl, am 12. Morgens früh die Sense bei Laupen zu übersschreiten und in der Richtung gegen Düdingen vorzugehen, um den Gegner, wenn er seinen Angriff auf die 2 andern Divisionen über Freiburg hinaus fortsehen sollte, in Berbindung mit den beiden letztern anzugreisen und zu schlagen."

Daran ichloß fich ber folgenbe

Divisionsbefehl für ben 12. September.

III. Armeedivision. Divisions-Hauptquartier Laupen ben 11. September 1880, N.

Truppeneintheilung :

Borpoftentorps Kommanbant: Oberft. lieutenant Müller. 9. Infanterieregiment

1 Artillerieregiment

1 Ambulance

Der Feind ift in ben Befig von Freiburg gelangt. Die I. und II. Division ziehen sich über Mariahilf nach ber Sense zurud.

Die III. Division wird burch offenfiven Borstoß auf bas linke Senseufer
bie beiben Divisionen in ihrem Rudguge unterftugen und ben Feind, wenn
er nachfolgen sollte, ourch wirksame Bebrohung seiner linken Flanke wenn
möglich jum Siehen bringen.

Die Borpoften verbleiben in ihrer Stellung von heute Abend und suchen allfällige Angriffe bes Feindes gurudguweisen.

Gros Rolonne rechts: Rommandant: Oberft:

brigabier Steinhäuslin. 2 Bataillone bes 10. Infanterteregiments. Das Dragonerregiment.

Das Dragonerregiment.

1 Ambulance.
Rolonne links:

Kommandant: Oberstebrigabler v. Buren.
6. Infanterlebrigabe.
Die Artilleriebrigabe.
1 Ambulance.

Auf bem linten Saaneufer bis nach Courtepin bat eine Ravallerie-Abibeilung aufzuklaren.

Das Schützenbataillon und bie Dragonerschwadron verbleiben in Gummenen. Ebenso in Kriechenwyl und Gammen bas bort stehenbe Bataillon bes 10. Infanterieregiments. (Die beiben lettern Aufstellungen find nur supponirt.)

Das Gres ber Divifion wirt in 2 Rolonnen punkt 8 Uhr bie Senfe übersichreiten und in ber Richtung gegen-Dubingen vorruden.

Kolonne rechts : von Laupen über Bofingen, Rieberberg, Lipisborf unb Buntels.

Kolonne lints: von bem Muarmplate bei Byben-Sandgruben über bie bei Roften gefchlagene Kolonnenbrude, bann von Roften über Fenbringen, Fillisborf und Galmis.

Das Marichziel für beibe Kolonnen ift ber Feinb. Derfelbe ift, wo er fich zeigen follte, mit Entschiedenheit angus greifen.

Die Kolonne links hat mit ben beisten cooperirenben Divisionen I und II bie Berbindung aufzusuchen und zu unterhalten.

Saben bie Spigen beiber Kolonnen bie Borpoftenlinie erreicht, fo fammelt fich die Infanterie ber Borpoften und folgt ber 6. Infanteriebrigabe als allgemeine Referve. Die Artillerie ber Borpoften ift ber Kolonne rechts zuzutheilen.

Die Brude bet Roften wird vorlaufig fieben gelaffen. Die Sappeurs und bie Bionnier-Rompagnie bleiben jum Schutz berfelben in Grenchen und Roften jurud.

Der leichte Gefechtstrain folgt ben beiben Kolonnen brigabeweife.

Der Divifionspart rudt bis nach